

Schweinfurt

Galerie Alte Reichsvogtei, Obere Straße 11–13

„Erwin Esch: Nimm zwei und werde frei – Gemälde, Glasarbeiten und Zeichnungen“

06. 06. bis 20. 07. 97

Di–Fr: 14.00–17.00 Uhr

Sa, So: 10.00–13.00 und 14.00–17.00 Uhr

Thalmässing

Vor- und Frühgeschichtliches Museum

„Keltenschmuck: Fibeln – Halsringe — Amulette“

ab 09. 05. 97

Mo–Do: 08.00–12.00 und 13.00–16.00 Uhr

Fr: 08.00–12.00 Uhr

Tüchersfeld b. Pottenstein

Fränkische Schweiz Museum

„Ritter, Burgen, Dörfer: Alltagsleben im Mittelalter“

16. 05. bis 28. 10. 97

Di–So: 10.00–17.00 Uhr

Würzburg

Städtische Galerie, Hofstraße 3

„Albert Renger-Patzsch (1897–1966):

Photographien aus den zwanziger Jahren“

22. 06. bis 17. 08. 97

Di–Fr: 10.00–17.00 Uhr

Sa, So, Feiertage: 10.00–13.00 Uhr

Mainfränkisches Museum, Festung Marienberg

„50 Jahre Mainfränkisches Museum auf der Festung:

Kinderentwürfe für eine Jubiläumsbriefmarke“

06. 06. bis 29. 06. 97

„Ansichten aus dem alten Würzburg – aus den

Beständen des Museums“

09. 07. bis 07. 09. 97

Di–So: 10.00–17.00 Uhr

Fränkisches in Kürze

Die Internationale Orgeltagung der Gesellschaft der Orgelfreunde

findet vom 27. Juli bis 2. August in Würzburg statt. Auf dem Programm dieser Woche stehen Orgelkonzerte in verschiedenen Kirchen Würzburgs und Frankens, Vorträge, Exkursionen zu Orgeln. Information und Anmeldung bei der Tagungsleitung: P. Dominikus Trautner OSB, Abtei, 97359 Mühlbach.

Das Nürnberger Verkehrsmuseum macht

Dampf

und wird in diesem Sommer eine Reihe bemerkenswerter Aktivitäten präsentieren: Jazzfrühschoppen, Gespräche mit einem Lokführer, Eisenbahnmilie, Modellbaubörsen sowie Dampffahrten auf dem Freigelände. Einer der Veranstaltungshöhepunkte wird am 4. und 5. Oktober sein, wenn bei einer Lokparade 20 historische und moderne Eisenbahnfahrzeuge aufgeboten werden. Informationen gibts beim DB-Museum, Lessingstraße 6, 90443 Nürnberg, Tel. 0911-219 24 28, Fax 2 19 12 49.

Patrizisches Landleben aus vier Jahrhunderten

zeigt Schloß Neuhof im Nürnberger Knoblauchsland ab Ostern. Das vom Germanischen Nationalmuseum betreute Schloß ist bis zum 28. November an allen Wochenenden sowie Feiertagen von 10 bis 17.00 Uhr geöffnet. Der große Garten ist von 10 bis 19 Uhr zugänglich.

Musica Franconica – Internationale Festtage für Alte Musik

finden vom 13. bis 23. Juni in historischen Gebäuden Nürnb ergs statt. Auf alten Instrumenten werden selten gespielte, zum Teil schon vergessene Werke, die zu Franken in Beziehung stehen, wieder zur Aufführung gebracht.

Das Programm ist erhältlich bei Wolfgang Riedelbauch, Dehnberg 14, 91207 Lauf, Tel. 09123-135 95.

Der Bau des Würzburger Diözesanarchivs

ist auf dem Gelände des bisherigen Sportplatzes des Priesterseminars an der Bibra-/ Domerschulgasse in der Altstadt geplant. Damit soll endlich die drückende Raumnot, unter der das Archiv seit Jahrzehnten leidet, ein Ende finden. Auch die Diözesanbibliothek, die bislang in Kellerräumen ihr Dasein fristet, wird in dem Neubau ihre endgültige Heimstatt finden.

Die Pflege des Jüdenfriedhofs in Schleusingen

scheint nun auf Dauer gesichert zu sein: Der Förderlehrgang des Reha-Zentrums hat die Pflege der Grabstätten übernommen. Der Jüdenfriedhof war in den letzten Jahren ein Sorgenkind der Kommune gewesen.

Das Missionswerk in Neuendettelsau wurde im April 25 Jahre alt

und hat bisher 314 Missionare nach Afrika und Asien geschickt, wo sie sich zum Teil auch

umweltpolitisch (wie im Kampf gegen die Abholzung der Regenwälder und gegen die nukleare Verseuchung des Pazifiks) engagierten. Das Missionswerk organisiert seit 1978 auch den Einsatz von Pfarrern aus Afrika und Asien in Bayern.

In Rödelsee bei Kitzingen

zog nach einjährigem Bestehen der erste von einer Kommune betriebene Laden in Bayern Bilanz: sie ist positiv ausgefallen: Eine Million Mark Umsatz. Hilfreich waren dabei auch Zusatzgeschäfte wie Postagentur und Lotto-Annahmestelle. Die Gemeinde wird das Geschäft selbstverständlich weiterführen.

Alle Schneider,

und zwar die mit dem Familiennamen, nicht die des Berufsstandes, sind vom 1. bis 7. August zum großen „Namensträger-Treffen“ nach Kronach eingeladen. Dieses Namensträgertreffen wird Tradition gewinnen, denn nächstes Jahr sind die Schmids (in allen Varianten!), 1999 die Schulzes und im Jahre 2000 die Meier, Mayer, Meyer, Mair und Meir zum Kommen aufgerufen.

Mit einem Hungerstreik

haben die Musiker des Suhler Symphonieorchesters erfolgreich gegen die drohende Auflösung ihres Klangkörpers gekämpft. Nachdem ein Trägerverein ein Finanzierungskonzept vorgelegt hatte, beendeten die Musiker ihren Protest.

Die Sola-Basilika in Sonthofen

ist nach drei Jahren dauernden Ausgrabungs- und Sanierungsarbeiten seit Ende April für Besucher wieder zugänglich. Bei den Ausgrabungen entdeckten Mitarbeiter des Landesamtes für Denkmalpflege unbekannte Grundmauern früherer Anbauten. Eine neue Überdachung, die alle vorhandenen Reste vor der Witterung schützt, ist in Arbeit.

Das Rhön-Zügle, die Fladunger Museumsbahn,

dampft seit dem 1. Mai wieder auf der alten Bahnstrecke Ostheim–Fladungen. Das Fladunger Freilandmuseum hat heuer drei Hofstellen und den historischen Bahnhof von 1898 als neue Bauten hinzugewonnen.

Die Eichstätter Sommerspiele 1997

bestreiten heuer einheimische Künstler und internationale Stars mit Theateraufführungen, Konzerten und Kabarett. Insgesamt sind 20 Veranstaltungen vorgesehen. Informationen gibt es beim

Alten Stadttheater, 85072 Eichstätt, Tel. 0 8421-85 85, Fax 85 95.

Auf Deutschlands schönster Naturbühne in Wunsiedel

stehen auf dem diesjährigen Spielplan 85 Aufführungen. Saisonstart ist am 3. Juni. Festspielprogramm und Karten gibt es beim Verkehrsamt, 95632 Wunsiedel, Tel. 0 92 32-60 12 62, Fax 60 21 69.

Auf rund 760 Kilometern Wasserstraße

zwischen Mainz und Passau ist die Wasser- und Schifffahrtsdirektion Süd mit Sitz in Würzburg für geregelten Verkehrsfluss und sichere Fahrt verantwortlich. Die Behörde hat im April ihr 50jähriges Bestehen gefeiert.

In die Schloßmühle von Aschach

wird der Bezirk Unterfranken als der Besitzer in den nächsten Jahren insgesamt rund 2,5 Millionen DM stecken, um das Gemäuer gründlich zu sanieren und als Depot für das „Graf-Luxburg-Museum“ herzurichten. Ein Abriß war schon anvisiert, als Bezirkstagspräsident Raymund Schmitt an die mit der Schenkung vom Jahre 1955 eingegangene Verpflichtung appellierte und die Bezirksräte für die Sanierung gewinnen konnte.

Fränkische Mundarttheater unter neuer Führung

Die „Arbeitsgemeinschaft Mundart-Theater Franken“ tagte kürzlich im Schüttbau in Rügheim (Stadt Hofheim/Ufr.). Dabei wurde als Nachfolger von Egon Sturm aus Wonfurt, der aus beruflichen Gründen sein Amt vorzeitig zur Verfügung stellen mußte, Manfred Zirkelbach aus Bad Neustadt/Saale zum neuen Stellvertretenden Vorsitzenden berufen. Zirkelbach spielte früher selbst Theater, er ist ein bekannter Faschingsbüttenredner und war bisher unterfränkischer Regionalvertreter.

Als neue unterfränkische Regionalvertreterin wurde die aktive Theaterspielerin Christa Volkheimer aus Salz/Bad Neustadt bestellt. Erste Referentin der Theaterjugend bleibt Veronika Klose aus Greßthal bei Schweinfurt. Stellvertreterin wurde Renate Mörsdorf aus Rohr in Mittelfranken.

Der Gründer und Erste Vorsitzende der gesamtfränkischen Mundart-Theaterbewegung, der Journalist Franz Och aus Pretzfeld/Oberfranken, gab in Rügheim die Absicht bekannt, 1998 erstmals ein gesamtfränkisches Mundart-Theaterfest in Südtirol, wahrscheinlich in Hildburghausen, abzuhalten. Zuletzt fanden 1996 Fränkische Mundarttage in Creglingen (Hohenlohe-Franken) statt.

fpo